

DAS UNIVERSAL- TALENT



Wenn **NAD** ein neues Flaggschiff für die Classic-Serie ankündigt, sorgt das für Aufmerksamkeit. Der C 399 ist mit den **Endstufen** der Masters-Modelle ausgerüstet und zum vollwertigen **Streamer** ausbaubar.

Von Tom Frantzen



Die Fachwelt staunt, wie es NAD gelingt, aus den hervorragenden Zutaten der Schwestermarken Bluesound und NAD immer wieder aufsehenerregende Produkte zu kreieren, die noch besser sind als die Summe der Einzelteile vermuten ließe. Als neueste Schöpfung testen wir das Verstärkerflaggschiff NAD C399 an der .2000-Euro-Schwelle.

NAD ist seit den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts im Verstärkerbau bekannt, zudem war die Marke zumindest für mich die erste – inklusive exotischer High End-Marken –, die klanglich mehr als nur annehmbare, also wirklich gut klingende Class D-Verstärker anbot.

Der neue Champ im klassischen NAD-Universum, spricht in der „Classic“-Abteilung, wirft erstmal 2x180 Watt Ausgangsleistung in die Waagschale. Möglich machen das die aus der Masters-Serie bekannten Hypex-nCore-Verstärkermodule. Dieses gerüttelt Maß an Kraft dürfte eigentlich immer ausreichen, es sei denn, Sie haben ein Wohn- oder Musikzimmer von den Dimensionen eines Fußballplatzes oder aber Lautsprecher, die den Namen nicht recht verdienen, weil sie extrem Leistung verbrennen.

Die Ausstattung dieses Prachtwerks ist ausgesprochen fulminant. Wir finden sowohl ein ausgezeichnetes Phono-MM-Board als auch den modernsten HDMI eARC-Anschluss für die Kommunikation mit TV-Geräten vor, was ihn für den Wohnzimmerereinsatz adelt. Dazu kommen Vorverstärkerausgänge für den Betrieb von Aktivboxen oder externen Endstufen/Bi-Amping, ein kompletter HiRes-DAC samt ESS Sab-

re-32-Bit-Wandlerbaustein mit je zwei optischen und koaxialen Anschlüssen für digitale Quellen und sogar zwei Subwoofer-Ausgänge. Zwei? Ja, wer die Subwoofer-Idee konsequent weiterdenkt, kommt schnell darauf, dass ein Paar Subwoofer deutlich besser funktioniert als einer allein.

Bluetooth (aptX-HD), ein potenter Kopfhörerverstärker sowie eine über das Menü erreichbare Klangregelung komplettieren die ungewöhnlich großzügige Grundausstattung des großen NAD. Das muss man „vollständig“ nennen.

Clevere Ausbauoptionen

Eine optionale, individuell angepasste und ganz besondere Ausstattung gestatten zwei Einschubplätze für Erweiterungsmodule an der Rückseite des Boliden. Das kennt man im NAD-Universum schon als „MDC“, das allerdings mittlerweile in die zweite Generation „MDC2“ geht.

Das optionale BluOS-D-Modul macht aus dem Verstärker einen leistungsfähigen Streaming-Amp, der zudem eine ausgefuchste Raumentzerrung beinhaltet

Diese ermöglicht nun sogar den Datenaustausch in beide Richtungen.

Bei unserem Testgerät findet sich hier an dieser Stelle das optionale und dann mit 600 Euro extra zu Buche schlagende BluOS-D-Modul, das den C399 über seine eigentliche Bestimmung hinaus gleich zum leistungsfähigen Streaming Client werden lässt und etwa Airplay 2, Spotify und Tidal Connect bietet, der Amp bekommt also huckepack einen Netzwerk-Player

mit auf den Weg, der den Vergleich mit dem verwandten Bluesound Node nicht scheuen muss. Weitere Module sind in Planung.

Aber damit noch immer nicht genug, denn in diesem besonderen Fall bringt das Streaming-Modul zusätzlich ein äußerst potentes Tool mit an Bord, das den C399 mit einer ausgefuchsten Raumentzerrung – der Volksmund nennt es auch gerne Raumkorrektur – ausstattet. Die Vorzüge von „Dirac Live“ haben wir schon verschiedentlich beleuchtet, der klangliche Zugewinn durch dieses mächtige Korrekturglied ist beträchtlich, umso mehr natürlich bei von vornherein suboptimalen Raumbedingungen, die in unserem Hörraum natürlich nicht vorhanden sind.

Die Korrekturmöglichkeiten liegen zunächst auf linearer Ebene, also in der Entzerrung des Frequenzgangs. Hier lassen sich unerwünschte Pegelerhöhungen etwa durch Raummoden naturgemäß leichter ausbügeln als Sen-

ken, da diese mit Leistung gefüllt statt lediglich abgesenkt werden müssen. Gleichwohl bringt der NAD mit seinen Hypex-Modulen ordentlich Kraft mit, um auch Letzteres im Ansatz gewährleisten zu können. Die Raumanalyse per mitgeliefertem Mikrofon verbessert aber auch das Timing.

Auffällig ist, dass die Serie Classic, mit der NAD berühmt wurde – im NAD-typisch schlichten, womöglich zeitlosen, aber in jedem Fall zweck-

True Blue

15 Jahre wahrhaftiger Klang mit nuVero

Edition Brillantblau



Das neue Flaggschiff der NAD Classic-Baureihe ist ein kraftvoller Vollverstärker mit fulminanter Ausstattung, darunter ein DAC und auch ein Phono-MM für Vinyl-Liebhaber.



Das bidirektionale MDC2-Streaming-Modul (BluOS) kostet 600 Euro und kann ohne Fachkenntnisse problemlos in den vorgesehenen Schacht eingesteckt werden.

mäßigen Gehäuse – und die weitaus elitärer wirkende und auch erheblich teurere Masters-Baureihe sich gegenseitig befruchten und auch leistungsmäßig näher zusammenrücken.

Was bei Masters Serie ist, lässt sich bei Classic zumindest teilweise nachrüsten. Davon profitieren sowohl die gemeinsame Entwicklung als auch letztlich Einkauf, Lager und die Fertigung über die geringeren Preise, Logistik und Stückkosten. Die Symbiose erfolgt also an mehreren Stellen gleichzeitig, nicht zu vergessen die gemeinsamen Erbanlagen der Bluesound-Verwandtschaft im Lenbrook-Konzern, die hier noch begünstigend hineinspielen.

Solche Möglichkeiten haben mittelständische Unternehmen eher nicht. Der Kunde profitiert von der modularen Classic/MDC-Bauweise im Übrigen auch, indem sich die Investition aufteilen oder aber bei wachsenden Bedürfnissen anpassen lässt. So kann der C 399 zwar insgesamt und oberflächlich gesehen mit dem BluOS-D-Modul etwa dasselbe wie der C 700, aber natürlich auf anderem Niveau mit deutlich mehr Leistung, deutlich höherer und mit der Dirac Live-Raumverzerrung sowohl gesteigerter wie auch ausreizbarer Klangqualität sowie noch mehr Anschlussmöglichkeiten. Die Masters-Geschwister M10 und M33 las-



Feiern Sie mit: 15 Wochen lang* gibt's eine 15-Jahre-Garantie auf alle nuVero Modelle *ab 18.05.2023

Seit 15 Jahren stehen unsere nuVero Passiv-Lautsprecher für brillante Musikwiedergabe in höchster Klangtreue.

- Nachhaltig faszinierend: Herausragende Ingenieurskunst, Made in Germany
- Zeitlos anspruchsvoll – in Design, meisterhafter Verarbeitung und Technik
- High-End. Klassisch schön. Erschwinglich.

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd
Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®
EHRliche LAUTSPRECHER



Gut und übersichtlich weiß die NAD-Fernbedienung zu gefallen. Fürs Netzwerk gibt es natürlich die BluOS-App.

sen mehr als nur grüßen. Nicht zu vergessen die individuelle Ausbaufähigkeit mittels weiterer Module. So lässt sich der C 399 den eigenen Bedürfnissen und Präferenzen anpassen.

Im Hörraum gibt sich der immerhin 11,2 Kilogramm auf die Waage bringende NAD gleich zu erkennen, denn er beherrscht sowohl die feingeistige wie auch die großdynamische Klaviatur virtuos und verweist so die mittlerweile überholten Argumente der Class D-Gegner im Handumdrehen ins Reich der Märchen.

Er macht es dem Wettbewerb ganz und gar nicht leicht. Saftig, voluminös und farbenprächtigt projiziert dieser Amp sein Klangbild mit einer Mühelosigkeit in den Raum, dass es eine wahre Freude ist. Tief und weit, ungewöhnlich offen, akkurat ausgeleuchtet und mit einer Fülle an Details sowie Druck von unten geht er ans Werk. Neben populären Werken wie etwa Donald Fagens aktuelle, leichtfüßige Live-Einspielung von „The Nightfly“ sind auch komplexe orchestrale Werke wie „Bilder einer Ausstellung“ oder das von Liorot aufbereitete „Peter und der Wolf“ ein Hochgenuss. Mit Dirac Live nimmt die Transparenz und Kontrolle noch einen Hauch zu – wie gesagt, das dürfte in ungünstigeren Räumen noch bedeutsamer sein.

Dies ist zweifellos ein Gerät für den ambitionierten Fan, den ausgesprochenen Musikgenießer, der mit der Anlage spielt und nach höheren Klangsphären strebt, aber auch die Mikroökonomie des eigenen Haushalts im Auge behält. Schon die 2.000 Euro Grundpreis sind sehr, sehr

gut investiert und zukunftssträchtig angelegt. „Nachhaltig“, wenn man so will. Denn für recht überschaubare 600 Euro mehr kommt jetzt oder später via BluOS-D unter demselben Gehäusedeckel ein Top-Streamer samt Messmikrofon und Raum-EQ hinzu. Wer weiß, was da noch folgt.

Zugegeben, ich war immer schon ein NAD-Fan, aber skeptisch, was die digitale Entwicklung angeht. Diese meiner frühen Geburt im Analog-Zeitalter anno 1966 geschuldeten Zweifel wurden aber gerade bei dieser Marke immer wieder konsequent ausgeräumt. Denn neben dem Klang stimmen hier auch die Haptik und die geradezu intuitive Bedienung.

Der kontaktfreudige und netzwerkfähige C 399 ist mehr als ein Kind seiner Zeit, seine sowohl klassische als auch moderne Ausstattung mit der zukunftsicheren Modular-technik macht ihn auch generationsübergreifend zum heißen Tipp. Das verdient eine satte Empfehlung: ein großartiger musikalischer Mitbewohner! ■

NAD C 399

Preis: ab 2.000 €

(MDC2-Erweiterungsmodule optional)

Maße: 44x12x41 cm (BxHxT)

Garantie: 2 Jahre (3 Jahre bei Registrierung)

Kontakt: DALI

Tel.: +49 6251 8079010

Internet: www.dali-deutschland.de

Fazit: Fulminant ausgestatteter und ganz exzellent klingender Vollverstärker mit eingebauter (modularer) Zukunftssicherheit. Hohe Leistung, ESS Sabre-DAC und optionales Streamer-Modul mit Raumkorrektur und Smart Home-Funktionen. Sagenhaft.

Labor-Kommentar: Hohe Ausgangsleistung, in der Praxis exzellente Verzerrungs- und Rauschwerte, guter Dämpfungsfaktor und prima Lautstärkegleichlauf, insgesamt sehr gute Übertragungswerte.

Ausstattung: Fernbedienung, HiRes-DAC, Phono-MM mit innovativem Subsonicfilter, HDMI, Klangregelung, MDC2-Modultechnologie für Nachrüstungen (BluOS-D für Streamer/Smarthome/Raumkorrektur), weitere Module in Planung

Burmester

”

Die B-Serie zeichnet sich durch
ihre transparente, weiträumige
und spielfreudige Wiedergabe aus.

AJAN HANNEMANN

TEAM LEADER ACOUSTIC ENGINEERING



SCANNEN SIE DIESEN QR-CODE UND
ENTDECKEN SIE WEITERE DETAILS ZUR
BURMESTER B-SERIE IN UNSEREM VIDEO